

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>9</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>11</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>13</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>15</b>
<b>1 Einführung – Warum wirtschaften? .....</b>	<b>21</b>
1.1 Was ist Volkswirtschaftslehre und welche Aufgaben erfüllt sie? .....	21
1.2 Was ist Fundamentalökonomie und warum bedient sie sich des Instruments der „Lagen“? .....	23
<b>2 Die Ebenen der Volkswirtschaftslehre .....</b>	<b>27</b>
2.1 Unterschiedliche Blickwinkel .....	27
2.2 Mikro- und Makroökonomie.....	29
2.3 Vereinfachung durch Modelle .....	30
2.4 Das Ökonomische Prinzip.....	33
2.5 Positive und Normative Ökonomie .....	35
<b>3 Die Lage der Überlebenswirtschaft.....</b>	<b>37</b>
3.1 Das Individuum.....	37
3.2 Die Erkenntnis über die wirtschaftsrelevanten Bestandteile.....	38
3.2.1 Bedürfnisse .....	38
3.2.2 Güter .....	42
3.2.3 Produktionsfaktoren.....	44
3.3 Anwendungsbeispiel Wirtschaftskreisläufe .....	46
<b>4 Die Lage der Tauschwirtschaft.....</b>	<b>53</b>
4.1 Das Leben in der Gemeinschaft.....	53
4.2 Erweiterung der wirtschaftsrelevanten Bestandteile.....	53
4.2.1 Das Bewusstsein über die Knappheit.....	53
4.2.2 Arbeitsteilung als Lösung des Knappheitsproblems .....	54
4.3 Geld als Steuerungssystem im Wirtschaftskreislauf .....	58
4.4 Anwendungsbeispiel: Europäische Geldpolitik .....	62

<b>5</b>	<b>Die Lage der sich regelnden Agrargemeinschaft.....</b>	<b>65</b>
5.1	Das Leben in einer Gemeinschaft mit verstärkter Wirtschaftstätigkeit.....	65
5.2	Auf dem Weg zu einer Regelung des Wirtschaftens.....	65
5.2.1	Die griechischen Grundvorstellungen.....	66
5.2.2	Die christlichen Vorstellungen.....	71
5.2.3	Der Merkantilismus .....	72
5.3	Historisches Beispiel: Kameralismus in Deutschland .....	75
<b>6</b>	<b>Die Lage der Wirtschaftsintensivierung .....</b>	<b>77</b>
6.1	Das Leben in Organisations- und Führungsstrukturen .....	77
6.2	Eine Wirtschaftstheorie entsteht .....	78
6.2.1	Die Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft .....	78
6.2.2	Einordnung der VWL als Wissenschaft.....	83
6.2.3	Die drei Hauptprobleme der VWL.....	86
6.2.4	Die Wirtschaftsstruktur als Positionsindikator .....	89
6.3	Historisches Beispiel: Die sektorale Entwicklung Deutschlands .....	96
<b>7</b>	<b>Die Lage der wirtschaftsgeordneten Nationalstaaten .....</b>	<b>99</b>
7.1	Das Leben in einer Wirtschaftsordnung .....	99
7.2	Die Theorie muss geordnet werden .....	99
7.2.1	Grundbegriffe und Einteilungskriterien .....	99
7.2.2	Die Grundordnung der Zentralverwaltungswirtschaft .....	103
7.2.3	Die Grundordnung der Marktwirtschaft .....	112
7.2.4	Mischordnungen .....	116
7.2.5	Die Soziale Marktwirtschaft.....	120
7.3	Anwendungsbeispiel: Das „magische Sechseck“ .....	123
<b>8</b>	<b>Die Lage der internationalen Konzentration.....</b>	<b>129</b>
8.1	Eine globale Gemeinschaft .....	129
8.2	Moderne Strukturen und übergeordnete Institutionen.....	130
8.2.1	Über das nationale Denken hinweg: Internationale Arbeitsteilung und relative Kostenunterschiede ...	130
8.2.2	Außenhandelspolitik und Integration .....	134
8.2.3	International relevante Strukturen und Organisationen .....	137
8.3	Anwendungsbeispiel: Die europäische Integration .....	143
<b>9</b>	<b>Die Lagen der Zukunft – Keine Prognose.....</b>	<b>149</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>153</b>